

Sasuke...

... auf Mission als Babysitter

Von youcancallmelink

Kapitel 3: Etwas über Narutos Vergangenheit

Etwas lag Sasuke schwer im Magen, also öffnete er langsam seine Augen. Vorsichtig sah er nach unten und erkannte nur blondes Haar. Für einen Moment dachte er, dieser Blondschoopf wäre SEIN Blondschoopf. Doch nach kurzer auftauchender Hoffnung, erinnerte er sich wieder wem dieser Blondschoopf gehörte. Geistes abwesend, streichelte er diesen und sah nach rechts. Dort auf der Kommode war eine Lampe und zwei Bilder.

Auf dem einen redeten Kakashi und Naruto im Hintergrund, Sasuke lief voraus und Sakura beobachtete ihn. Es fehlten nur die Herzchen Augen und der Sabber am Mundwinkel...

Auf dem anderen hatte Naruto seinen Arm um Sasuke geschlungen und zeigte mit der einen Hand das Friedenszeichen und mit der anderen hielt er sich den Bauch. Naruto strahlte förmlich auf diesem Bild und Sasuke sah etwas erdrückt aus. Er sah leicht zu Naruto und hatte ein kaum bemerkbares lächeln auf den Lippen.

Wieso hatte er diese Bilder überhaupt und warum standen sie nach fast 4 oder 5 Jahren immer noch dort?

Nun erinnerte sich Sasuke, Naruto hatte ihm die Bilder geschenkt. Iruka hat das eine Bild heimlich geschossen um Kakashi zu ärgern und das Andere wurde auf einem Fest geschossen. Wie konnte er das nur vergessen?

Naruto hatte sie damals fein säuberlich in dunkel blauem Geschenkpapier eingewickelt und ihm breit lächelnd überreicht.

Dieses lächeln hatte sich für immer in sein Gedächtnis gebrannt, wobei nicht nur da! Sondern auch in sein Herzen...

Er gähnte einmal lang gezogen und plötzlich bewegte sich etwas auf seinem Oberkörper. Der Kleine hatte seine Hände auf sein Brust abgelegt und sah zu Sasuke hoch. Dass er sein ganzes Gewicht hauptsächlich auf Sasukes Bauch verteilte, anstatt auf seiner Brust bemerkte der Kleine nicht.

Sasuke nahm seine Hand aus Narutos Haar und richtete sich etwas auf.

»Na? Gut geschlafen?«

Naruto nickte und kuschelte sich wieder an Sasuke. Auf Sasukes Lippen schlich sich ein Lächeln und er zog den Kleinen unbewusst in eine Umarmung. Er genoss es, dass dieses Balg bei ihm war.

Auch wenn er es sich noch nicht eingestehen wollte, aber er würde ihn wahrscheinlich nach dieser Woche nicht abgeben wollen. Doch wusste er genau, dass er dies tun musste...

Nein! Jetzt wollte er sich keine Gedanken darüber machen!

Er löste die Umarmung und sah Naruto tief in die Augen. »Geh dich umziehen und wir frühstücken unten in der Küche.«

Wieder nickte der Kleine und verschwand aus dem Zimmer. Sasuke beobachtete ihn dabei und ging darauf zu seinem Kleiderschrank. Er zog sich seine übliche dunkle Kleidung an und ging die Treppe runter.

Sofort fing er an den Tisch zu decken, die Brötchen in den Offen zu stecken und Rührei zu machen. Er stellte alles auf den Tisch ab und setzte sich an diesen. Er wartete knapp 10 Minuten auf den Kleinen und wollte gerade nach ihm sehen. Als er ihn die Treppe runter trampeln hörte. Sofort entspannte Sasuke sich, der Kleine kam in die Küche und setzte sich gegen über von Sasuke.

Sie begangen zu Frühstücken, es war ein stummes Essen. Aber es war kein unangenehmes Schweigen in der Luft, eher so ein entspanntes genießerisches.

Sasuke räumte alles auf und Naruto beobachtete ihn dabei. Nachdem alles weg geräumt war, setzte Sasuke sich wieder zu Naruto und er forderte Sasuke stumm zu einem Wettstaren heraus. Natürlich nahm Sasuke an, er würde doch nicht gegen dieses kleine Kind verlieren. Schlimm genug, dass der alte Naruto ihn im Fall der Seltenheit besiegen konnte. Doch dieser Zwerg würde es doch niemals schaffen, ihn den Großmeister Uchiha zu besie-

Plötzlich klingelte es und Sasuke verwünschte die Person vor der Tür. Wer klingelt schon bei ihm um diese Uhrzeit? Nun musste er Aufgeben um an die scheiß Tür zu gehen! Er wendete seinen Blick ab und Naruto sah ihn herablassend an. Ja nun fühlte sich der Kleine einfach toll!

Sasuke gab ein Schnauben von sich. »Ich will gleich eine Revange!« Naruto sah ihn verwirrt an.

Was ist den eine Revange? Dieses Wort hatte er ja noch nie gehört! »Eine Revange, ist in diesem Fall eine Wiederholung. So dass ich die Chance bekomme, gleich auch noch zu gewinnen und meine Ehre zurück zu bekommen.«

Woher wusste er, dass er ausgerechnet das nicht verstand?! Wieso war hier jeder ein Gedankenleser? Würde man ihm, das auch bei bringen wenn er älter wäre? Das wäre ja so cool! Dann wäre er genauso gut wie Sasuke und die anderen!

Sasuke hob eine Augenbraue und lies den verträumten Naruto in der Küche zurück. Dieser war zu sehr in den Gedanken gefangen, wie sein Leben als zukünftiger Gedankenleser wäre...

Sasuke schüttelte amüsiert den Kopf, er hätte ja fast seine Wut vergessen, dass er verloren hatte. Nun war sie wieder da!

Genervt öffnete er die Tür und Sakura stand vor ihm. »Guten Morgen, Sasuke-kun!« Ein kaum bemerkbares Lächeln schlich sich auf seine Lippen. Sie umarmten sich kurz zur Begrüßung und darauf ließ Sasuke sie eintreten. Als Sakura sich die Schuhe aus zog und Sasuke in Richtung Küche begleitete.

Sprang Naruto vom Stuhl und umarmte ihre Beine. Sakura sah mit einem Sanften lächeln runter. Ihr stiegen die Tränen in die Augen und sie hob Naruto hoch. Sie zog ihn in eine Umarmung, sie wollte sich gerade in die Küche setzten. Als Naruto wild in Richtung des Wohnzimmer fuchtelte.

»Sollen wir uns ins Wohnzimmer setzten?« Naruto nickte und Sakura ging immer noch Naruto tragend ins Wohnzimmer.

Sie setzte sich auf den Sessel und Naruto platzierte sie auf ihren Schoss. Sasuke

trottete ihnen stumm hinterher. Irgendwie passte es ihm gar nicht, dass sich Naruto so an Sakura klammerte. Er biss sich auf die Unterlippe und setzte sich auf die Couch. Er sah den Beiden beim rum albern zu, bis es ihm allmählich zu viel wurde und er sich durch ein räuspern erkenntlich machte.

Beide sahen Sasuke an und bekamen etwas rosige Wangen. Sie dachten, dass der schwarz Haarige sie für kindisch hielt. Naruto war zwar ein Kind und Sakura und Sasuke waren eigentlich auch nicht erwachsen.

Sakura richtete sich und Naruto etwas auf. Sie räusperte sich und strich sich ein Haar aus dem Gesicht. Sie streichelte Naruto mit einer Hand durchs Haar und mit der anderen Hand kraulte sie ihren Bauch.

Der Kleine schloss genüsslich die Augen und lehnte sich noch etwas an Sakura. Was dieser Anblick bei Sasuke auslöste, konnte man sich denken....

»Ich hab mir gedacht, wir gehen etwas mit Naruto spazieren und später Picknicken wir vielleicht noch... Was hältst du davon?«

Naruto sah über die Schulter zu ihr und lächelte sie glücklich an. Unweigerlich fing sie auch an zu lächeln. Dieser Junge hatte einfach die Fähigkeit, alle in seiner Umgebung glücklich zu machen!

Das war keine selbstverständliche Sache! Das konnte nicht jeder Mensch, um genauer zu sein, gab es kaum Menschen die das können.

»Alles klar, worauf warten wir dann?« Sasukes Blick war stur auf den Boden gerichtet und so stand er auf und ging zur Tür. Dort zog er sich die Schuhe an und ging aus dem Haus. Er biss sich immer noch auf die Lippe.

Plötzlich stand Sakura mit Naruto neben ihm laufen. Sie hatte es schnell geschafft, ihn auf zu holen.

»Du musst ihn nicht tragen, er kann auch schon alleine laufen...« Erneut bohrten sich seine Zähne in seine Unterlippe.

»Ich trage ihn ja nur, weil ich es genieße, dass er in meiner Nähe ist.«

»Du verwöhnst ihn.« Er sah für eine Sekunde zu Sakura, richtete seinen Blick aber gleich wieder auf den Boden.

»Das stimmt nicht!« Sakura blies beleidigt ihr Wangen auf und sah zu Naruto. »Wenn du selber laufe willst, sagst du bescheid!« Dieser nickte und kuschelte sich noch etwas an Sakura. Sasuke sah vom Augenwinkel zu den Beiden und krallte seine rechte Hand in den Stoff seines Hemdes.

»Wenn du meinst.« Es war nicht mehr als ein Flüstern und Er beschleunigte seine Gang. Sie kamen aus dem Uchihartel raus, auf die belebten und recht vollen Straßen von Konoha.

Aus irgendwelchen Gründen, wurde Sasuke wieder langsamer und ging wieder neben Sakura.

Sie schlenderten durch die Straße und nach einer gewissen Zeit lies Sakura Naruto runter. Sie hielt seine linke Hand fest.

Auf einmal spürte Sasuke etwas warmes an seinen Fingern. Naruto hatte mit seiner rechten Hand, nach Sasukes linken Hand gegriffen. Er sah den Kleinen perplex an und umschloss die Hand des Zwerges komplett.

Naruto lachte viel und sah sich glücklich um. Fühlte es sich so an eine Familie zu

haben? Naruto hatte ein warmes Gefühl am ganzen Körper, er war mit allem zufrieden. Er fühlte sich so leicht, als wenn er fliegen könnte. Es war ein Atem beraubendes Gefühl, welches er verspürte. Es war ein angenehmes Kribbeln auf seiner Haut, eine wundervolle Wärmegefühl im Bauch und es fühlte sich so liebevoll an.

Ist das, dass Gefühl von Liebe?

Wenn es dies sein sollte, war es ein fantastisches Gefühl!

»Sakura!« Alle 3 blieben stehen und drehten sich um. Naruto versteckte sich hinter Sakuras Beinen. »Seht, Sasuke ist auch da! Hallo!«

Neji, Tenten und Lee blieben vor ihnen stehen. Sakura hob die Hand an und lächelte die 3 an. »Hey, lange nicht mehr gesehen!«

»Oh meine geliebte Sakura, jeder Tag ohne dich ist ein schlechter Tag!« Lee nahm sich Sakuras Hand und gab ihr einen Kuss drauf. Mit der freien Hand gab sie ihm einen festen Schlag auf den Hinterkopf. »Aua! Das hättest du doch nicht tun müssen, Sakura!« Lee hielt sich die Beule fest und ging wieder zu den anderen ein paar Schritte zurück.

Sakura pustete etwas über die Faust und sah Lee fest an. »Doch! Wenn du dich nicht beherrschen kannst!«

Naruto fing an zu wimmern, nun wusste er das er Sakura niemals wütend machen dürfte. Sonst wäre er erledigt! Sakura holte Naruto nach vorne und hob ihn auf ihre Arme. »Das ist Naruto!«

»Oh ist der süß!« Tenten kam auf Sakura zu und streichelte Naruto sanft über die Narben. »Hast du ihn zum Andenken, an unseren Naruto "Naruto" genannt?«

»Seit wann hast du ein Kind?!« Sie warf ihm einen tödlichen Blick zu. »Und dann noch von Sasuke!«

»Das ist nicht mein Sohn! Ich hab doch keine Kind! Außerdem sieht er mir doch gar nicht ähnlich!« Kam es synchron von Sasuke und Sakura. Sie sahen sich kurz an, sie hatten Beide eine leichte Rötung auf den Wangen.

Neji schlug Lee auf den Kopf. »Außerdem, wann hast du Sakura mal Schwanger gesehen?« Lee fing an zu überlegen, dass man schon Angst hatte das sein Kopf gleich Anfang zu dampfen. Erneut schlug Neji ihm auf den Hinterkopf. »Das Kind ist ungefähr 3 oder 4 Jahre alt! Da war Sakura gerade erst 12 oder 13 gewesen!«

»Für was für eine Nutze hältst du mich?!« Nun gab Sakura Lee einen Kinnhacken.

»Es tut mir Leid...«

»Das sollte es auch!«

Tenten ging wieder ein paar Schritte zurück und Naruto verstand gerade gar nichts. Wie auch? Die ganze Zeit tauchte sein Name total zusammenhangslos auf, dass

verwirrte den Kleinen sichtlich! »Wieso heißt er den Naruto?«

Sakura sah ganz stolz zu Naruto. »Weil es Naruto ist!«

Lee und Tenten sahen sich verwirrt an und Neji brach in Gelächter aus. Alle sahen ihn verwirrt an, dass war auch nicht täglich Neji mal lachen zu sehen. Das war genauso selten wie bei Sasuke, aber seit dieses Balg in seinem Leben ist, war sowie so nichts mehr alltäglich... Er schaffte es SOGAR Neji zum lachen zu bringen, wobei es anscheinend mehr ein auslachen war... »Dieses Kind? Unser dummer, naiver, Trottel von Naruto Uzumaki? Das glaubt ihr doch selbst nicht!«

Sakura und Sasuke fingen an mit den Zähnen zu knirschen. Den Beiden passte es gar nicht wenn man so über Naruto sprach und Beide rangen nach ihrer Beherrschung!

»Doch ich hin Naruho!« Alle sahen den Kleinen baff an. Sasuke ging etwas auf Naruto zu. Wieso hatte er plötzlich einen Sprachfehler? Gestern hatte er doch keinen? Oder wurde Sasuke wahnsinnig? Ja, dass konnte gut sein... Die Liebe die er von diesem Jungen bekam, tat ihm nicht gut...

»Wie der kann ja reden?!« Alle sahen Tenten an.

»Natürlich kann er reden! Er ist schließlich 4 oder so!« Zischte Sasuke und sah Naruto mit einem sanften lächeln an. »Wie war das, Naruto?«

»Ich hin Naruho!« Sasuke nahm Naruto, Sakura ab und stellte sich wieder zurück. Außer Sakura konnte niemand gerade mit diesem Bild umgehen. Es sah so vertraut, so intim aus...

Lee zeigte mit dem Finger auf Sasuke. »Wer ist das und was habt ihr mit Sasuke Uchiha gemacht?« Sasuke warf ihm einen giftigen Blick zu und Tenten gab ihn einen Tritt in den Hintern.

»Du Esel! Wie oft habe ich dir Eigentlich schon gesagt, dass man mit dem nackten Finger nicht auf angezogen Leute zeigt?!«

»Es tut mir Leid, Tenten..«

Sie gab ihm einen weiteren Tritt. »Du sollst dich doch nicht bei mir, sondern bei Sasuke entschuldigen!« Neji seufzte entnervt, dieser war diese Situation nur zu gut bekannt und wiederholte sich regelmäßig. Langsam aber sicher ging sie ihm auch auf den Sack!

»Sasuke es tut mir Leid...«

Der Angesprochene gab ein schnauben von sich und sah zu Naruto runter. Dieser zupfte an seinem Hemd. Der Uchiha hob eine Augenbraue und neigte sein Gesicht zu Naruto. »Wer sind die?«

Er richtete sich wieder gerade auf und sah alle kurz an. »Der Junge da im Hintergrund

ist Neji Hyuga, er ist einer der Besten Ninjas von Konoha. Der Junge neben ihn ist-...«

»Ich heiÙe Rock Lee und in mir lodert das Feuer der Jugend. Wenn du genügend Zeit mit mir verbringst, wird es bei dir genauso lodern wie bei mir!« Lee hob seinen Daumen und zwinkerte mit einem übertriebenen Grinsen.

Naruto hob eine Augenbraue und sah vorsichtig und etwas verängstigt zu Sasuke. »Keine Sorge, dass passiert schon nicht.« Beruhigt konzentrierte er sich wieder auf die Menschen die er nicht kannte. »Auf jeden Fall, das Mädchen heißt Tenten und ist kann verdammt gut mit Waffen umgehen!« Sie lächelte ihn sanft an. Naruto nickte das er verstanden hatte, das waren ja interessante Menschen!

»So Leute wir müssen weiter!« Alle sahen Neji an, der sich auch mal wieder zu Wort meldete.

»Habt ihr eine Mission?«

»Ja und wir müssen gleich am Hauptort sein!« Sakura nickte und die 3 liefen an ihnen vorbei. Sie sahen Team Guy noch etwas hinter her.

»Sasuke-kun, können wir in ein Cafe?« Dieser zuckte mit den Schultern und sie lächelte ihn an. »Ok, dann los!«

Sie gingen um die Ecke in ein Cafe und setzten sich in eine Ecke im Lokal. Naruto setzte sich auf Sakuras Schoß und Sasukes Zähne bohrten sich wieder in die Unterlippe.

»Naruto möchtest du ein Stück Kuchen?«

Dieser nickte enthusiastisch.

»Sakura, er hat doch noch nichts zu Mittag gegessen!«

»Aber Sasuke-kun!« Sie zog einen Schmollmund und blinzelte Sasuke süß an. Doch funktionierte es nicht so ganz wie sie es sich erhoffte. Naruto sah den Blick von Sakura und sah Sasuke genauso an. »Siehst du, er möchte ein Stück Kuchen!« Naruto nickte und sah ihn immer noch so an.

Sasuke musste schwer Schlucken und sah dann zur Seite. »Von mir aus... Aber wenn er sich übergibt, machst du das gefälligst weg!«

»Alles klar! Tu ich!« Als die Bedienung kam, bestellte sich Sasuke einen schwarzen Kaffee, Sakura einen Eiskaffee und Naruto bekam einen Kakao mit einem Erdbeersahnetorten Stück.

Still fing sie an zu Essen und zu trinken.

»Ähm, Sasuke-kun?«

»Hmm?«

»Hast du vorgehabt Naruto in die Akademie zu schicken?« Sasuke hob eine Augenbraue, auf diesen Gedanke ist er noch gar nicht gekommen. Wie auch? Er hatte

ja nicht mal einen ganzen Tag mit ihm verbracht, entweder ist er weggelaufen oder er musste Naruto suchen... Ein Schnipsen holte ihn zurück in die Realität. »Also? Ja oder nein?«

»Mir ist dieser Gedanke in den Sinn gekommen, aber es ist eine Überlegung wert... Wobei, ich lehre in alles und wenn er die Genin Prüfung absolviert hat, soll er dann in ein dreier Team gesteckt werden!«

Sakura sah ihn irritiert an und Naruto aß genüsslich seinen Kuchen. Er wusste zwar genau, dass es um ihn ging. Aber das interessierte ihn nicht, sollten die Beiden älteren das für ihn klären!

»Hast du keine Angst, dass er dann im Team kein Anschluss findet?«

»Ist doch egal! Er wird sowie so der stärkste sein und es auch alleine schaffen!« Sakura seufzte entnervt. »Was?!«

»Du hast es noch nie begriffen!«

»Was den?« Sasuke hob eine Augenbraue und Sakura stützte ihr Gesicht in ihrer Hand ab.

»Man wird extra in dreier Teams gesteckt, damit sie die letzte Eigenschaft für einen Ninja beigebracht bekommen. Die man ihnen Theoretisch, in der Akademie nicht beigebracht werden kann! Dort lernt man nur die Grundtechniken und Grundlagen und mit diesen wird man zu dritt in ein Team getan. Damit sie dann das Theoretische in die Praxis umsetzen können und das wichtigste lernen!«

»Und das wäre?«

»Teamwork!« Sasuke runzelte die Stirn.

»Teamwork ist doch nicht die wichtigste Eigenschaft eines Ninjas?!«

»Doch ist es!«

»Nein, die wichtigste Eigenschaft ist. So viele Jutsus zu beherrschen, wie es geht.«

Ein langer Seufzer verlies ihre Kehle. »Du wirst es wohl nie verstehen!« Sie nahm einen großen Schluck Kaffee. »Für ein Ninja ist das wichtigste die Ninjutsus, für Shinobi aber der Wille. Der Wille des Feuers! Der Wille niemals auf zu geben und sich für seine Kameraden zu Opfern. Alles in der Macht stehende zu tun, dass es dem Dorf mit all seinem Bewohnern gut geht. Dafür zu Sorgen, dass es seinen Kameraden gut geht und halt eben "Teamwork"...« Wieder seufzte sie. »Aber ich spreche hier gegen eine Wand, du hast es damals nicht verstanden und die wirst es auch nie verstehen!«

»Von mir aus soll Naruto zur Akademie, aber ich werde ihn auch so noch Unterrichten!«

Sakura nickte entschlossen. »Von mir aus kannst du das machen...«

Irgendwie war es fast so, als wenn die Beiden die Eltern von Naruto wären und sie Erziehungsstreite hätten. Wahrscheinlich würde Naruto immer wenn der eine ihm etwas verbietet zum Anderen gehen, so wie es Kinder mit ihren ältern machte...

Nein, Sasuke durfte so etwas nicht denken! Plötzlich fing er an zu lächeln und Sakura musterte ihn skeptisch. »Warum lächelst du?«

»Stell dir vor, Naruto wäre ein größeres Genie als Itachi und beendet die Akademie vor seinem siebten Lebensjahr und ist vor 12 Chunin und so weiter...«

»Was wäre dann?«

»Ich sehe die Schlagzeilen schon vor mir.« Sasuke fing an zu lachen. »Größeres Genie als Itachi Uchiha! Mit 5 die Akademie abgeschlossen, mit 9 Chunin und das trotz Sprachfehler!« Nun fing Sakura auch an zu lachen, wie kam der nur auf so einen Scheiß?

Nachdem sie sich beruhigt hatten und alles auf getrunken hatten. Sahen sich Sasuke und Sakura fest in die Augen.

»Wollen wir gucken wie weit er ist?«

»Und wie machen wir das?«

»Wir trainieren mit ihm, aber zuerst bezahlst du und wir Beide gehen schon Mal vor.« Sasuke nickte und ging zur Kasse, während Sakura mit Naruto auf dem Arm das Cafe verlies.

»Wie viel wäre das?«

Die Frau hinter Kasse tippte dort ein paar Sachen ein und sah mit einem sanften Lächeln wieder Sasuke rauf. »1,414 yen.« Sasuke kramte das Geld aus seiner Geldbörse, wobei es eigentlich Narutos alte Geldbörse war. Dieser Frosch, weshalb Sasuke es noch benutzte wusste er selbst nicht. Aber er hatte es mittlerweile schon so lange her, dass er auch kein anderes benutzen wollte. Es war eins der letzten Dinge, die er noch von Naruto hatte...

Sasuke sah die Frau an, diese fing an zu kichern.

»Lachen sie gerade wegen meiner Geldbörse?« Seine Stimme klang alles andere als freundlich...

»Nein, ich finde sie und ihr Familie nur so entzückend.«

»DAS IST NICHT FAMILIE, DAS MÄDCHEN IST NUR EINE ALTE TEAMKAMERADIN UND DIESES BALG IST NUR EINE BABYSITTER MISSION!«

»Beruhigen sie sich doch! Ich habe doch nichts schlimmes gesagt!«

Sasuke schlug sich die Hand auf seinen Mund, er wollte die Frau nicht anschreien, da ging woll gerade etwas mit ihm durch. »Es tut mir Leid, ich wollte sie nicht anschreien. Sie habe bestimmt schon so einen Anstrengenden Tag und ich mache ihn gerade noch

schlimmer. Wirklich verzeihen sie mir!«

Die Frau winkte ab und nahm Sasukes Geld. »Ich hab hier schon seit Jahren keinen wirklich anstrengenden Tag, seit dem dieser Bengel sich hier nicht mehr rum treibt und alle tyraniert. Aber warum er nicht mehr her kommt weiß ich nicht. Oh es tut mir Leid, ich wollte sie nicht langweilen.«

Sasuke sah bedrückt zu Boden. »War dieser Junge ungefähr 4 Jahre nicht mehr hier?«

Sie blinzelte ein paar mal verwirrt. »Ja kann gut sein, aber woher...«

»Ich bin gut im raten...« Sasuke drehte sich um und ging zum Ausgang. Aus dem Cafe raus sah er sich irritiert um, er konnte Sakura und Naruto nirgendwo sehen. Keine Spur, aber wo konnte sie mit Naruto hin gegangen sein?

Trainingsplatz Nummer 3.!

So schnell er konnte rannte er dort hin und Sakura und Naruto warteten schon auf ihn. Sakura kam auf Sasuke zu und fing an zu Flüstern.

Das konnte sie sich eigentlich sparen, da Naruto so mit einem weißen Schmetterling beschäftigt war. Er hatte nicht mal mit bekommen, dass Sasuke kam. Doch als sich dieser auf seine Nase setzte war er komplett weg!

»Also ich habe die Hoffnung, dass er sich durch das Training auf diesem Trainingsplatz an unsere Vergangenheit erinnert. Ich vermute das er so schneller schafft.« Sasuke nickte und sie gingen zu Naruto. »Naruto, wir spielen jetzt ein paar Spielchen. Einverstanden?«

Naruto hörte Sakura aber nicht zu und starrte immer noch gespannt auf den Schmetterling auf seiner Nase. Der schien sich dort wirklich wohl zu fühlen!

Sakura klatschte in die Hände und der Schmetterling flog weg. Naruto sah sie traurig an und Sakura hob ihre Hand vor den Mund. »Hups, dass wollte ich nicht! Na ja, da ich aber jetzt deine vollständige Aufmerksamkeit habe. Wir spielen ein paar Spielchen, ok?« Naruto nickte und Sakura hielt ihm ihr Hand hin. Naruto stand auf und sah gespannt zu den Beiden älteren. »Wir fangen mit einem Wettlaufen an, du gegen Sasuke-kun. Einmal um den Trainingsplatz.«

Naruto stellte sich neben Sasuke, Beide lächelten sich selbst sicher an. Sasuke hatte schon gezwungener Maßen dass Wettstaren verloren, doch im Physischen war er Naruto überlegen.

Nach dem Start Zeichen, liefen Beide gleichzeitig los. Zuerst sah es so aus, als wenn Sasuke gewinnen würde. Da er einen kleinen Vorsprung hatte, er lächelte Naruto arrogant an. Dann lief Naruto auf allen vieren und bekam sein Fuchsschweif und Ohren. Innerhalb von 5 Sekunden, hatte Naruto ihn überholt und in 15 Sekunden sah Sasuke gar nichts mehr von ihm.

Als Sasuke das Ziel erreichte war Naruto schon längst da gewesen und spielte wieder mit dem Schmetterling. Das Fuchsiges sah man ihm auch nicht mehr an, hoffentlich sah Sakura das nicht!

»Da Sasuke-kun, auch endlich da ist. Machen wir mit dem zweiten Spiel weiter.« Naruto legte den Kopf schief und sah vom Schmetterling zu Sakura.

Sasuke japste nach Luft und sah zu Sakura. »Was machen wir als nächstes.«

»Kunai werfen...«

Sasuke sah sie skeptisch an. »Bist du dir sicher, nicht das er sich mit seiner Tollpatschigkeit ein Auge raus pickt.«

»Quatsch, ich bin eine der Besten Medical Nins weit und breit. Also mach dir darüber Keine Sorgen!«

»Ok, wenn du meinst...« Sasuke seufzte und fuhr sich mit seiner linken Hand durchs Haar. »Naruto komm her, ich erklär dir das nächste Spiel.« Naruto stand auf und dackelte zu Sasuke. »Also hiermit.« Sasuke hielt eins seiner Kunai in seiner linken Hand. »Damit musst du die Mitte der Zielscheibe treffe.« Während er es erklärte warf er das Kunai auch und traf selbst verständlich die Mitte. Er wahr schließlich ein Uchiha und das war Akademie Müll... »Ich zeige es dir noch einmal, dann helfe ich dir einmal und danach versuchst du es alleine!« Naruto nickte und so wie Sasuke es gesagt hatte, taten sie es auch. Erst warf er noch eins, darauf zeigte er Naruto wie man das Kunai richtig hält und es dann wirft.

Mit der hilfe des Uchiha hat er die Mitte getroffen und dann als er es alleine versuchte, verfehlte er nur knapp.

Die Älteren sahen sich geschockt, der Wurf war perfekt für das erste Mal! »Naruto?« Er sah zu Sasuke. »Versuch das jetzt von verschiedenen Plätzen, Mal weiter vorne, Mal weiter weg, Mal mehr rechts, Mal links. Verstehst du?«

Naruto nickte und tat es. Er traf immer nur knapp an der Mitte vorbei und ziemlich oft sogar die Mitte. Obwohl er ungefähr 4 war hatte er so eine Eleganz dabei, er sah viel älter aus und es wirkte so. Als wurde er bereits zum Shinobi ausgebildet worden. So stieg auch die Hoffnung das es ihr Naruto war. Sie starten Naruto baff an, Naruto verstand das ganze nicht. Wie auch, wenn es ihm niemand erklärte? Er war doch nicht blöd! Außerdem wurde ihm das alles bereits beigebracht.

»Naruto das Reicht jetzt, du darfst dich kurz setzten.« Naruto sah Sakura noch 5 Sekunden an, warf das Kunai ohne hin zu sehen und traf die Mitte. Nun setzte er sich und der Schmetterling schwirrte wieder um seinen Kopf.

»Als nächstes schauen wir ob er bereits Chakra entwickelt und es vielleicht sogar benutzen kann.« Sasuke runzelte die Stirn, nickte bei Sakuras Blick trotzdem. Aber man sah ihm an, dass er Angst hatte Naruto zu über anstrengen. Aber dieser schien noch recht auf trap zu sein.

»Naruto, ich erzähl dir etwas und du musst mir genau zu hören. Wenn du es nicht verstehst, dann sag es mir bitte!« Zum xten Mal heute nickte er und er schenkte ihr all seine Aufmerksamkeit. Zu dem flog der Schmetterling eh gerade weg.

»Im Körper haben wir Adern, das weißt du ne?« Sakura zeigte ihm Adern auf ihrem Arm und der Kleine nickte. »Durch Adern fließt Blut, du weißt auch was Blut ist?« Leider wusste er dies nur zu gut, ein verträumtes nicken bekam sie als Antwort. »Wir haben im Körper auch Keirakurai, das sind so was wie Adern, nur dort fließt Charkra durch. Charkra ist eine Energieform die unser Körperlichenenergie zusammen mit unserer Geistigenenergie formt. Die Menschen, die Chakra im Körper "prodoziert" kann ein Ninja werden.

Wir Ninjas kömpfen mit drei Grundtechniken Thai, Nin und Genjutus. Für Nin- und Genjutsus braucht man Chakra, für Thaijutsus nicht.

Thajjutsu ist mehr oder weniger Kampfsport, dafür musst du "nur" stark sein. Lee zum beispiel beherrscht nur das Thajjutsus.

Genjutsus sind Jutsus, womit du deinen Gegner in eine andere Welt bringst. Aber nur mit deinem Kopf. Ähm also, dein Körper ist hier, aber in Gedanken bist du ganz weit weg... Verstehst du?« Hätte man ihm das nicht schon vorher gelehrt, dann hätte er es wahrscheinlich nicht verstanden. Aber da er es nun mal schon wusste, verstand er auch was sie ihm erklären wollte.

»Und mit Ninjutsus, hast du eine Spannweite von Möglichkeiten! Weißt du ob du Chakra hast?« Er legte seinen Kopf schief. »Dann setzt dich im Schneidersitz hin und schließ deine Augen. Konzentrier dich nur auf dich und sag uns dann ob du was spürst.

Naruto setzte sich im Schneidersitz hin und schloss seine Augen. Er spürte etwas, aber wusste er nicht ob es sein "Chakra" oder etwas anderes war... Was ist wenn er es wieder nicht schaffte? Würden Sasuke und Sakura ihn dann auch aussetzen? So wie sie es dort mit ihm machten? Oder würden sie ihn zur Strafe auch quälen, wenn er etwas nicht schaffte? Wenigstens konnte sie ihm nicht die Erinnerungen an den lieben netten Mann nehmen! Bei diesem hatte er auch so etwas wie "Liebe" gespürt...

Stumm liefen ihm die Tränen übers Gesicht und Sakura nahm ihm Gleich in den Arm. »Naruto?! Was ist los tut etwas weh? Rede, bitte mit mir! Stimmt etwas nicht?!« Sie wischte ihm die Tränen weg und träge öffnete Naruto sie Augen.

»Setzt ihr mich auch aus, wenn ich es nicht schaffe?«

»Wie aussetzten?«

»Vor ein paar Tagen, fand Tsunade mich im Wald. Weil man mich aussetzte, da sie dachten ich werde kein guter Shinobi. Dabei werde ich der Beste, weil ich es ihm versprochen habe!«

Sakura setzte sich hin und Naruto kam auf ihren Schoß. Sasuke näherte sich auch und setzte sich zu ihnen. »Wem hast du es versprochen?«

Er schloss wieder die Augen und kuschelte sich an Sakura. »In der Zelle war ein ganz lieber Mensch, dieser versuchte mich immer zu beschützen und er machte sich immer um mich sorgen. Jedes Mal wenn sie mich morgens mitnahmen, versuchte er es zu verhindern und immer wenn ich abends wieder kam. Nahm er mich in den Arm und finh an zu weinen. Ich lächelte ihn immer an und sahte ihm, dass es nicht so schlimm war. Das war immer helohen, aber dann beruhigte er sich immer und umarmte mich immer nur stumm.

Er erzählte mir immer, dass es draußen auch nette Menschen gab. Doch wir Beide dass blöde Schicksal hatten dort zu landen, aber er war froh mich zu haben!

Mir war es egal dort zu sein, so lanhe der Mann auch dort war fühlte ich mich dort wohl. Aber einmal ham ich abends wieder und er war weh. Er hatte mich allein helassen, aber ich war nicht sauer! Ich war froh, dass er es schaffte da raus zu hommen. Aber...« Er brach ab und kuschelte sich noch etwas an Sakura, ihr liefen stumm die Tränen übers Gesicht. Sasuke hatte ein Wut verzerrtes Gesicht, was war wenn dieser Mann... Nein! Verdammt! Das durfte nicht sein!

»Wie- s-sah der Ma-Mann aus?« Ihre Stimme war hauch dünn und sie kam nicht mal

vernünftig bei Sasuke an. Doch locker bis zu Naruto.

»Ich weiß nicht, im Hefähnhnis war es immer dunkel. Vor der Zelle leuchteten wenige Kerzen, manchmal sah ich seine blauen Augen und ich hlaube er hatte auch blonde Haare... Sasuke stand wie von der Tarantel gestochen auf und sah Sakura in die Augen.

»Pass bitte auf ihn auf, ich muss etwas erledigen...« Schon war er weg, wenn es schon Sakura so traff wollte sie nicht wissen wie es in Sasuke aussah. Wenn er allein sein wollte, lies sie ihn auch alleine!

Sakura zog Naruto fest in eine Umarmung und würde ihn fürs erste auch nicht los lassen. Sie konnte es einfach nicht glauben, vielleicht vor allem anscheinend nach war dieser Junge nicht...

Weiter liefen ihr die Tränen, sie brauchte jetzt Ablenkung!

Nach dem sie sich beruhigt hatte, wischte sie sich die Tränen weg und löste die Umarmung.

»Wollen wir bei Ichiraku etwas essen gehen?« Der Kleine nickte und sie trug ihn dicht an ihren Körper getragen dort hin. Sie setzten sich auf zwei freie Plätze und Sakura sah den alten Mann an. »Zweimal Miso-Ramen und einmal davon mit extra Schweine Fleisch.« Der Mann nickte und fing sofort mit der Zubereitung an. »Das war doch in Ordnung oder?«

»Ja, Sai hatte das selhe für mich bestellt.«

»Ach stimmt, du hast Sai ja einen Tag vor mir kennen gelernt... Wie findest du ihn den so?«

»Also ich mag ihn, er gibt immer Klasse Trinkgeld!«

»Sie habe ich aber nich gefragt!« Zischte Sakura den alten Mann an, der anstatt von Naruto geantwortet hatte. Sie wendete sich wieder Naruto zu und lächelte ihn sanft an. »Also, wie findest du Sai?«

Naruto runzelte die Stirn und suchte nach den richtigen Worten. Da legte der Mann ihnen schon die Schüssel vor die Nase und fingen an zu essen. »Also, er ist eigentlich nett zu mir. Aber ich mag dich und Sasuke lieber!« Sakuras Wangen wurden etwas rosig und sie aß schüchtern weiter.

Nachdem sie auf aßen, bezahlte Sakura und sie trug Naruto zu sich Nach Hause. »Naruto, ich gebe dir ein großes T-Shirt, damit schläfst du dann. Ok?« Er nickte und setzte sich auf ihr Bett, als sie in ihrem Schlafzimmer an kamen.

Ihr Haus war nicht mal im Ansatz so groß wie das von Sasuke, doch fühlte Naruto sich gleich wohl. Sakura reichte ihm ein T-Shirt und verlies kurz ihr Zimmer. Naruto zog sich bis auf die Boxer aus und zog sich das viel zu große T-Shirt an.

Als er sich dieses genauer an sah viel ihm auf, dass es Sasuke gehörte. Warum hatte sie hier ein T-Shirt von Sasuke?

Ach, eigentlich war es ihm auch egal. Er legte sich in Sakuras Bett, es roch komplett nach ihr. Hier war es irgendwie anders als bei Sasuke, aber trotzdem fühlte er sich wohl. Er kuschelte sich tiefer unter die Decke.

Sakura kam zurück in das Zimmer und legte sich zu Naruto ins Bett. Naruto kuschelte

sich an Sakura und schlief mehr oder weniger glücklich ein.